

KONTAKT UND BERATUNG



STUDIERENDEN-HOTLINE CALL JUSTUS

☎ Mo bis Fr 8:30-12 und 13-17 Uhr | ☎ 0641 99-16400

ZENTRALE STUDIENBERATUNG

Goethestr. 58, 35390 Gießen | ✉ ZSB@uni-giessen.de

Die ZSB steht Studieninteressierten und Studierenden in allen Phasen der Studienwahl und des Studiums beratend zur Seite. Das Team der ZSB ist in Beratungsgesprächen mit und ohne Terminvereinbarung, in Präsenz, per Telefon und per Videochat für Sie da.

Weitere Informationen über das Beratungsangebot sowie Kontaktmöglichkeiten und die aktuellen Sprechzeiten finden Sie jederzeit unter:

➔ www.uni-giessen.de/studium/zsb

STUDIENFACHBERATUNG

Prof. Dr. Wolfgang Kummer

Institut für Anatomie und Zellbiologie

Aulweg 123, 35392 Gießen

Sprechstunde nach Vereinbarung


☎ 0641 99-47000 / -1

✉ Wolfgang.Kummer@anatomie.med.uni-giessen.de

FACHBEREICH 11 – MEDIZIN

➔ www.uni-giessen.de/fb11

BEWERBUNG

ZULASSUNGSVORAUSSETZUNG: ALLGEMEINE HOCHSCHULREIFE ODER GLEICHWERTIGER ABSCHLUSS	
REGELSTUDIENZEIT SECHS JAHRE UND DREI MONATE	
WISE SOSE	STUDIENBEGINN IM WINTER- UND SOMMERSEMESTER
	ZULASSUNGSBESCHRÄNKUNG ➔ WWW.UNI-GIESSEN.DE/STUDIUM/NC

Das Bewerbungs- und Zulassungsverfahren wird von der Stiftung für Hochschulzulassung durchgeführt, dort müssen Sie sich über ein Online-Portal bewerben: ➔ www.hochschulstart.de

Bewerbungsschluss ist:

für ein Wintersemester

- der 31. Mai für diejenigen, die ihr Abitur schon vor dem 16. Januar des laufenden Jahres erworben haben,
- der 15. Juli für die „Neuen“, die ihr Abitur nach dem 15. Januar erworben haben bzw. bis zum 15. Juli des laufenden Jahres erwerben werden,

für ein Sommersemester

- der 15. Januar.

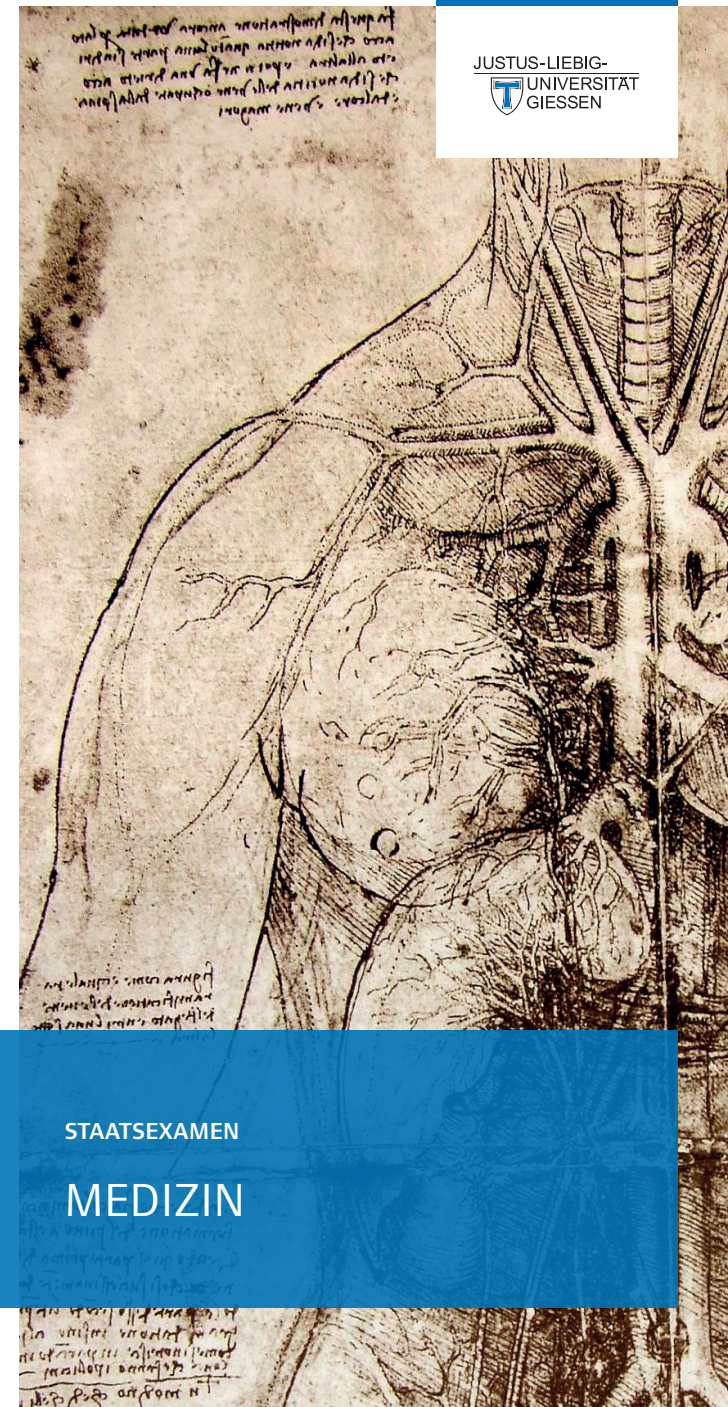
Informationen zum Bewerbungs- und Zulassungsverfahren finden Sie auf der folgenden Webseite, bitte beachten Sie ggf. die Hinweise für internationale Studienbewerber/innen:

➔ www.uni-giessen.de/studium/bewerbung



WEITERE INFORMATIONEN ZUM STUDIENGANG
UND VERANSTALTUNGSHINWEISE

➔ www.uni-giessen.de/studium/stx/medizin



STAATSEXAMEN

MEDIZIN



Der Studiengang der Medizin umfasst die wesentlichen Teilgebiete der Medizin mit dem Ziel einer wissenschaftlichen und praktischen Ausbildung in den Bereichen Vorbeugung, Erkennung und Behandlung von Erkrankungen des Menschen. Das Studium vermittelt Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die für eine umfassende Gesundheitsversorgung der Bevölkerung erforderlich sind.

DAS BESONDERE BEI UNS

Das Studium der Medizin an der JLU entspricht dem klassischen Studienaufbau der Ärztlichen Approbationsordnung, zeichnet sich aber durch ein besonderes Angebot aus. Beispielsweise enthält bereits der erste Studienabschnitt klinische Elemente zu grundlegenden ärztlichen Fähigkeiten mit den GRIPS-Kursen (Gießener Zentrum für Praktisches Lernen und Simulation in der Medizin), einen neurologischen Untersuchungskurs im Rahmen der Neuroanatomie sowie Immunologie und Pharmakologie in den I+K-Seminaren. In der Klinik wird der Kurs „Anatomie für Kliniker“ angeboten.

Darüber hinaus gibt es an der JLU das Simulationszentrum für Anästhesie und Notfallmedizin und die Möglichkeit, einen individuellen Studienschwerpunkt in den Bereichen Pädiatrie, Global Health, Muskuloskelettales System und Anästhesie & Intensivmedizin zu setzen.

Das Studium der JLU zeichnet sich ferner durch ein gutes Betreuungsangebot des Fachbereiches für die Studierenden aus.

DAS SOLLTEN SIE MITBRINGEN

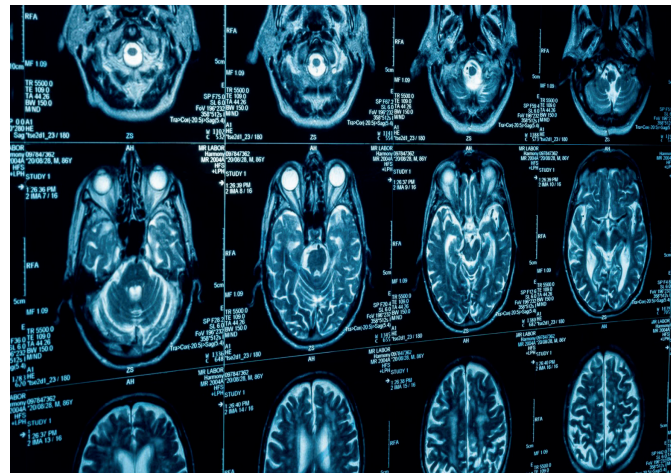
Sie sollten gute naturwissenschaftliche Kenntnisse in den Bereichen Biologie, Chemie und Physik sowie ein medizinisch-naturwissenschaftliches Grundverständnis haben. Außerdem sind Lateinkenntnisse von Vorteil.

STUDIENAUFBAU

Das Studium erstreckt sich über 6 Jahre und 3 Monate und ist in folgende Abschnitte gegliedert:

- das vorklinische Studium (1.-4. Semester),
- das klinische Studium (5.-10. Semester),
- das Praktische Jahr (11.-12. Semester).

Im vorklinischem Studium erwerben Sie die naturwissenschaftlichen Grundlagen, die notwendig für das Verständnis eines gesunden menschlichen Körpers mit all seinen Zusammenhängen sind. Neben Angeboten zu Methoden der körperlichen Untersuchung wird in diesem Studienabschnitt bereits ein klinisch-praktischer Bezug durch „Anatomie am Lebenden“ sowie bildgebende Verfahren und Integration von Neurologen, Neurochirurgen, Radiologen, Pharmakologen, Infektiologen und Immunologen vorgenommen. Das vorklinische Studium schließt mit dem ersten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung, dem Physikum, ab. Danach folgt das klinische Studium, in welchem die praktische Behandlung der Patienten, die theoretische Ausbildung und der Einblick in alle medizinischen Bereiche im Vordergrund stehen. Den Abschluss dieses Abschnitts bildet der zweite Abschnitt der Ärztlichen Prüfung. Im anschließenden



Praktischen Jahr absolvieren Sie die Ausbildung in den Bereichen Innere Medizin, Chirurgie und einem weiteren klinisch-praktischen Fachgebiet. Nach Abschluss der dritten Ärztlichen Prüfung schließt Ihr Studium der Medizin mit der Approbation als Arzt/Ärztin ab. Das Studium beinhaltet darüber hinaus Gesichtspunkte ärztlicher Gesprächsführung sowie ärztlicher Qualitätssicherung.

PERSPEKTIVEN

Ein erfolgreiches Studium qualifiziert Sie für die Tätigkeit als Arzt oder Ärztin in der Praxis, in Krankenhäusern, bei Gesundheitsämtern, in Gesundheits- und Rehabilitationszentren, bei Alten- und Krankenpflegediensten und Hospizen, als Sanitätsoffizier/in, als Vertrauensärztin oder -arzt sowie bei Kranken- und Rentenversicherungen oder als Werksärztin oder -arzt. Tätigkeitsbereiche finden sich in der Forschung und Lehre an Hochschulen oder Instituten außerhalb von Hochschulen sowie bei Berufsverbänden, Fachzeitschriften oder Journalismus.

INTERNATIONALES

Die JLU verfügt über eine Vielzahl von Partnerschafts-, Kooperations- und Austauschabkommen, die Ihnen Austauschmöglichkeiten bieten. Informationen finden Sie unter:

➔ www.uni-giessen.de/internationales

WEITERFÜHRENDE STUDIENGÄNGE AN DER JLU

An das Studium können Absolvent/innen bei guten Studienleistungen und freien Forschungskapazitäten ein Promotionsstudium anschließen, das mit der Erstellung einer schriftlichen Doktorarbeit (Dissertation) und einer mündlichen Prüfung (Disputation) abschließt. Bei erfolgreichem Abschluss des Verfahrens wird die Erlaubnis erworben, den Titel „Dr. med.“ / „Dr. hum. biol.“ zu führen.